Wochenendhaus in Bollingen, St. Gallen : Projekt Max Ernst Haefeli, Architekt BSA, Zürich; Pläne und Ausführung Richard Zangger und Arnold Scheuchzer, Architekten, Zürich; Gartengestaltung Gustav Ammann, Gartenarchitekt BSG, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 6: **Wohnbauten für die Ferien**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-82064

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ansicht von Westen / Vue prise de l'ouest / View from west

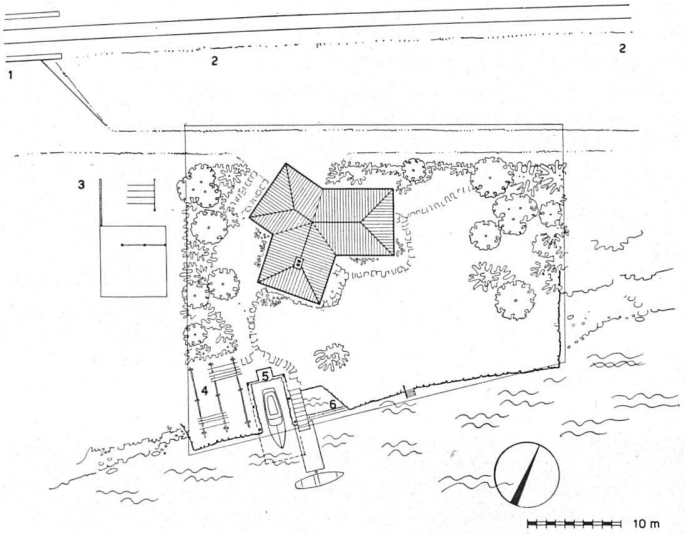
Wochenendhaus in Bollingen, St. Gallen

1949, Projekt: Max Ernst Haefeli, Architekt BSA, Zürich – Pläne und Ausführung: Richard Zangger und Arnold Scheuchzer, Architekten, Zürich – Gartengestaltung: Gustav Ammann, Gartenarchitekt BSG, Zürich

Das nur für den Sommeraufenthalt gebaute Haus liegt am rechten Ufer des Zürcher Obersees. Drei Firste, je 120 Grad einschließend, überdecken einen Wohnraum, einen Autounterstand und die Schlafkabinen. Das Hauptvolumen des zentralen, sternförmigen Gebildes wird vom Wohnraum eingenommen, der aus einer verglasten und aus einer offenen Partie besteht. Er öffnet sich nach dem See, nach den Alpen und zum Dorf. Im Schwerpunkt dieses Raumes steht das Kamin, das als Tragkörper den Hauptträger der sichtbaren Deckenkonstruktion aufnimmt. Träger und Kamin bilden die Achse des Raumes, dessen Symmetrie durch das aus der Mitte gerückte Cheminée auf das reizvollste aufgelockert und entspannt wird. Dieses selbst steht im Mittelpunkt der Wohnmöblierung; es rückt damit zwangsläufig ans Fenster, ans Licht. Gegenüber der Weite des Wohnraumes wirkt der Schlaftrakt mit seinen fünf doppelstöckigen Betten räumlich sehr konzentriert.

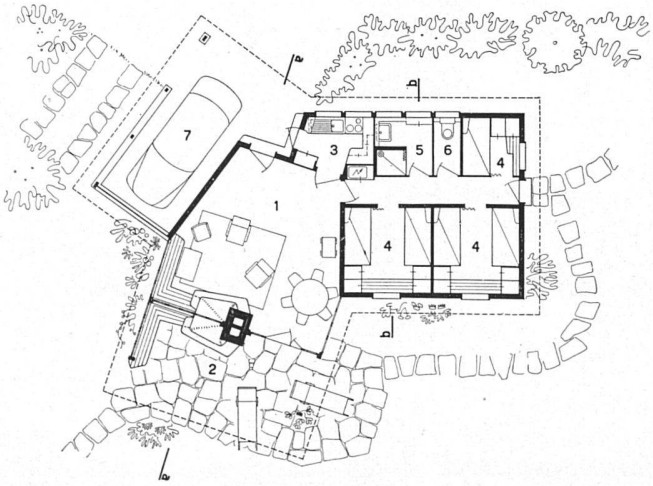
Konstruktion: Holz-Ständerbau auf Betonsockel. Wände innen Fastäfer, bzw. überschobene vertikale Tannenriemen im Wohnraum, außen gekämmte Rohschalung, Kraftpapier und Lärchenbrettschindeln 12 mm stark, 7–15 cm breit, 45 cm lang, 20 cm Fachthöhe. Decke im Wohnraum aus Pavatexplatten zwischen sichtbaren Sparren; Standardplatten als Schrägboden, Schindelunterzug und Ludowici-Flachpfannendach. Böden Steinbett 12 cm, 10 cm Beton mit Cementol gedichtet, Bodenlager 48/48 mm mit Tannenriemen, im Wohnraum Klinkerbelag auf Beton. Sämtliche Öffnungen sind mit Fliegengitter-Flügeln versehen; die Türflügel schließen selbsttätig mittelst Pendeltürbändern.

Ansicht von Osten | Vue prise de l'est | View from east



Situation 1:800 | Situation | Site

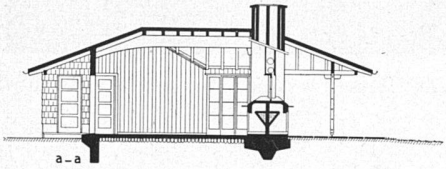
1 Unterführung
2 Bahndamm
3 Schulturn- und Spielplatz
4 Fischernetz-Hänge
5 Bootshaus
6 Kinder-Bassin



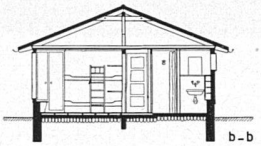
Grundriß 1:250 | Plan

1 Wohnraum
2 Gedeckter Sitzplatz
3 Küche
4 Schlafkoje
5 Wasch- und Doucheraum
6 WC
7 Auto-Unterstand

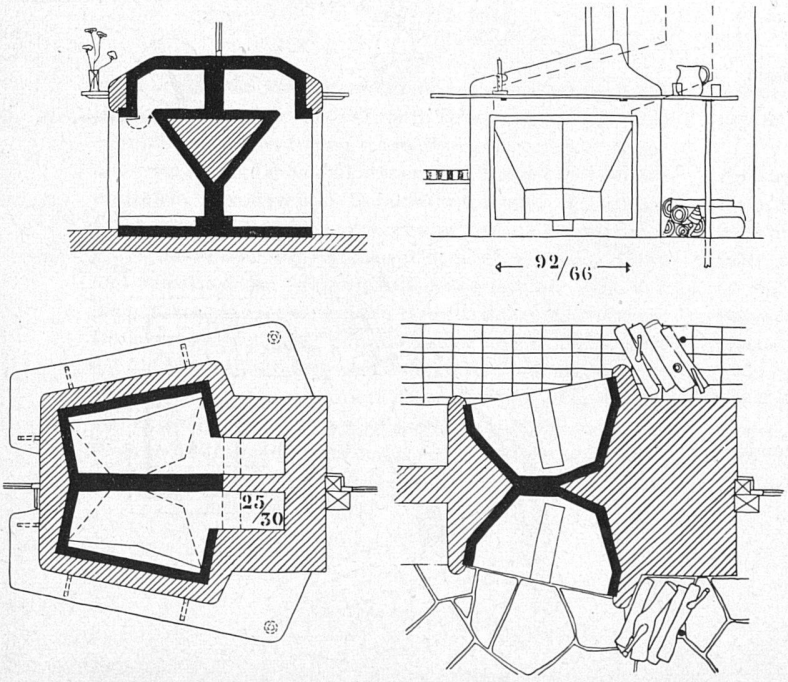
Wohnraum | Living room



Längsschnitt a–a durch Wohnraum 1:250. Innere Firsthöhe 3,30 m, innere Traufhöhe 2,15 m | Coupe a–a sur living room | Longitudinal section a–a through living room



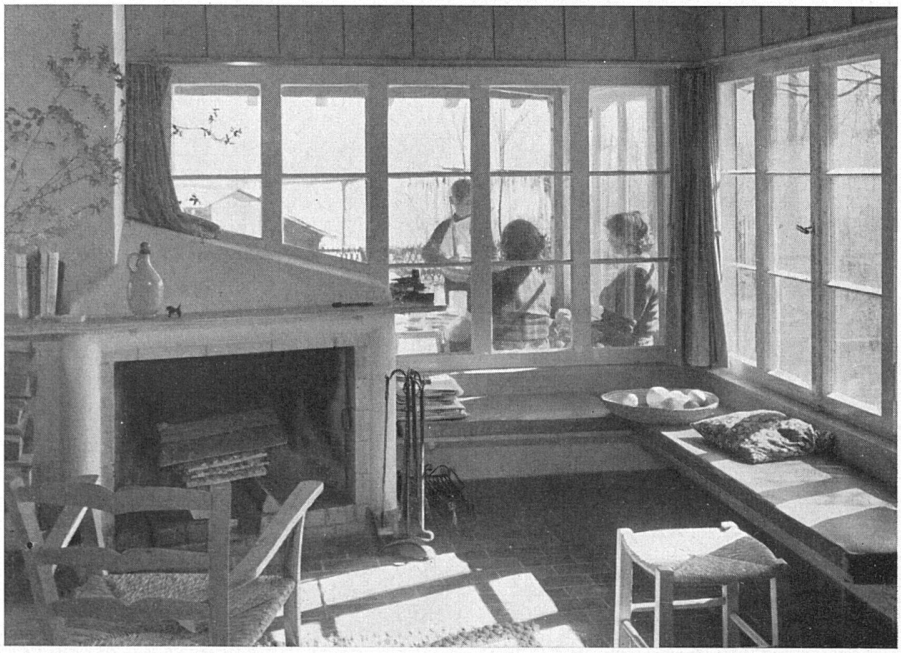
Querschnitt b–b durch Schlaftrakt 1:250 | Coupe b–b sur l'aile de repos | Cross-section b–b through sleeping quarters



Cheminée 1:50. Feueröffnung 92 cm breit, 66 cm hoch, d.h. $^2/_3$ der Höhe. Rauchklappe 92 cm breit, 4–10 cm tief, d.h. etwa 10 % der Feueröffnung und etwa 90 % des Kaminquerschnittes, der $^1/_8$ der Feueröffnung beträgt, bei einer Kaminhöhe von 4.25 m. Die konische Rauchklappe ermöglicht die Reinigung der Rauchkammer | Cheminée | Fireplace

Ansicht der offenen Wohnraumpartie mit äußerem Cheminée | Vue du séjour ouvert avec cheminée extérieure | View of the open living-room section with fireplace

Wohnraum. Der Symmetrie des Raumes sind die asymmetrischen Fenster- und Türflächen und das aus der Mitte gerückte Cheminée gegenübergestellt | Living-room. A la symétrie spatiale s'oppose l'asymétrie des panneaux des portes et des fenêtres et la situation excentrique de la cheminée | Living room. The symmetry of the room is counteracted by the asymmetrical window and door surfaces, and the non-central position of the fireplace



Wohnraum | Living room

Sämtliche Photos: M. Wolgensinger SWB, Zürich